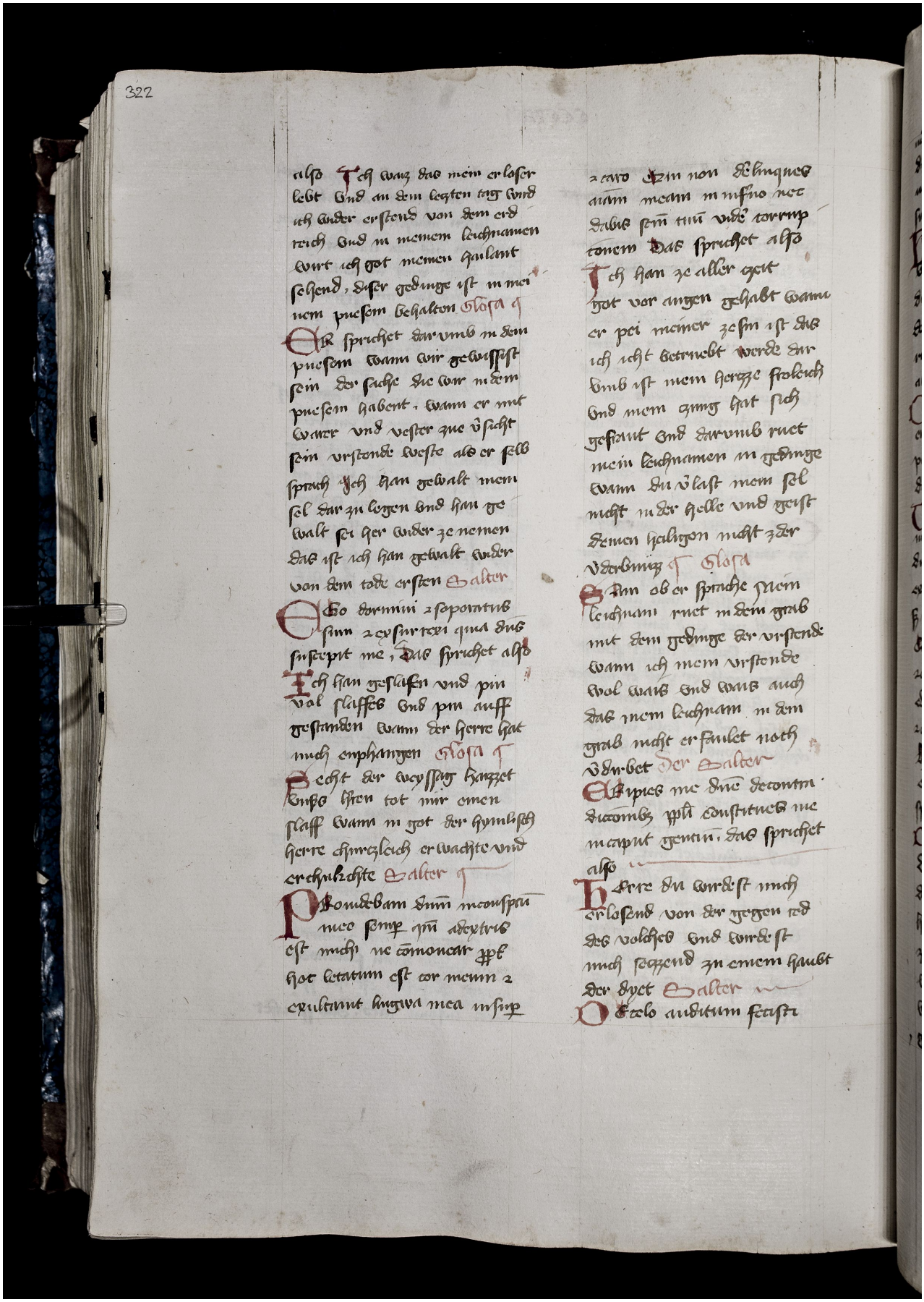
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



322

also Ich waz das mein erlaser
lebt Und an dem legten tag wird
ich wider erstend von dem erd
reich Und m meinem leichnamen
wirt ich got meinen hailant
sehend, dser gedinge ist m mei
nem puesem behalten Glosa
Er sprichet darumb m dem
puesem wann wir gewisst
sein der sache die wir m dem
puesem habent, wann er mit
water vnd vester zue vnsicht
sein vrstend: weste als er selb
sprach Ich han gewalt mein
sel dar zu legen Und han ge
walt sei her wider ze nemen
das ist ich han gewalt wider
von dem tode ersten Salter
Ecce dormiui 2 sepoiuitus
sum 2 exsurrexi quia dns
suscepit me, das sprichet also
Ich han geslafen vnd pin
val slaffes Und pin auff
gestanden wann der herre hat
mich emphangen Glosa
Recht der weyssag hatzet
Unsre lsten tot mir einen
slaff wann m got der himlisch
herre chmrzleich erwachte vnd
erchuchte Salter
Profundabam dum meo supra
nice semp qm adexteris
est mihi ne cmouear ppe
hoc letatum est cor meum 2
exultauit lingua mea insup
2 caro eam non dlinques
anim meam m inferno nec
dabis sem tuu vide corrup
tionem Das sprichet also
Ich han ze aller zeit
got vor augen gehabt wann
er bei meiner zesm ist das
ich recht betrubt werde dar
umb ist mein herzze frolich
Und mein zung hat sich
gefraut Und darumb ruet
mein leichnamen m gedinge
wann du vlast mein sel
nicht m der helle vnd zeist
deinen haligen nicht zer
vderbniz Glosa
Man ob er sprache mein
leichnam ruet m dem grab
mit dem gedinge der vrstende
wann ich mein vrstende
val waris Und wans auch
das mein leichnam m dem
grab nicht erfaulet noch
vdurbet Der Salter
Adipies me dne decontm
dicoms ppti constitues me
m capiut gentiu, das sprichet
also
Herre du wirdest mich
erlosend von der gegen red
des volches Und wirdest
mich setzend zu einem haubt
der diet Salter
Oecolo audituu fecisti